

Inhaltsverzeichnis

0.	Vorwort	4
1.	Mit der Wiedervereinigung wächst das Eisenbahnnetz teilweise wieder zusammen	5
1.1.	Die Ausgangslage des Reichsbahndirektionsbezirkes Erfurt nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1945	5
1.2.	Im Jahre 1945 und danach war durch die Bildung der Demarkationslinie das Eisenbahnnetz zerrissen worden	6
1.3.	Der Ansturm der Reisenden auf die Züge in Richtung Westen ab November 1989	6
1.4.	Die bisherigen Grenzübergänge genügten den neuen Anforderungen nicht mehr	7
2.	Die Lückenschlüsse in Thüringen	8
2.1.	Zwischen Ellrich und Walkenried gibt es wieder Personenzüge seit November 1989	8
2.2.	Der erste Lückenschluss im Jahre 1990 erfolgte zum Fahrplanwechsel im Mai 1990 zwischen Arenshausen und Eichenberg - Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 6	10
2.3.	Es geht wieder durch das Werratal von Eisenach über Wartha - Gerstungen nach Bebra/Fulda. Das Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 7	17
2.4.	Zwischen Rentwertshausen in Thüringen und Mellrichstadt in Franken rollen wieder Züge	27
2.5.	Sonneberg in Thüringen und Neustadt (b Coburg) werden wieder verbunden	36
2.6.	Durchgehender zweigleisiger elektrischer Lückenschluss von Camburg (Saale) über Probstzella nach Hochstadt-Marktzeuln	48
3.	Bisher immer wieder geforderte - aber nicht verwirklichte Lückenschlüsse	54
3.1.	Eisfeld - Coburg	55
3.2.	Blankenstein - Marxgrün	57
4.	Ausblick	58
5.	Anhang	59
5.1.	Verkehrsprojekte Deutsche Einheit im Bereich Schiene	59
5.2.	Übersicht aller Schienenverbindungen zwischen Thüringen und Bayern, Hessen, sowie Niedersachsen im Jahre 1945	61
5.3.	Schematische Darstellung Streckenabschnitt Eisenach - Gerstungen	65
5.4.	Güterzugzahlen über die Grenzbahnhöfe der ehemaligen Rbd-Erfurt	66
5.5.	Abkürzungen	67
5.6.	Literatur	68
6.	Fotografische Impressionen	69